

„Alle Branchen sind gefährdet“

Unternehmen verlagern Jobs vor allem, um Kosten zu senken. Das betrifft nicht nur die einfachen Tätigkeiten, warnt Berater Horst Wildemann.

FOCUS-MONEY: Was sind die Hauptgründe für deutsche Unternehmen, Arbeitsplätze ins Ausland zu verlagern?

Horst Wildemann: Aktuell dominieren bei den Betrieben Kostenmotive. Besonders die Personalkosten im Vergleich zu Niedriglohnländern sind für viele ein Anreiz, das Land zu verlassen. Außerdem geht es oft darum, neue Märkte wie Indien oder China zu erobern oder sich in Technikzentren zu positionieren, zum Beispiel in Taiwan für Unterhaltungselektronik.

MONEY: Welche Branchen sind von dieser Entwicklung am meisten betroffen?

Wildemann: Alle Branchen sind gefährdet, insbesondere wenn sie hohe Personalkosten haben oder stark global ausgerichtet sind. Die Textilbranche verlor seit 1991 zwei Drittel ihrer Beschäftigten, der Maschinenbau 39 Prozent. Ähnliches gilt auch für die Metallerzeugung und für die Elektro-Industrie.

MONEY: Überzeugt denn Deutschland nicht mal mehr in der Forschung?

Wildemann: Selbstverständlich haben wir darin nach wie vor einen Wettbewerbsvorteil. Die hochqualifizierten Mitarbeiter sowie die Nähe zu Universitäten und Forschungseinrichtungen sind für die Unternehmen die wichtigsten Gründe, hier zu bleiben. Zudem ist Deutschland ein großer Markt, und die Reichweite zum Kunden ist gerade für die Forschung und Entwicklung sehr wichtig.

MONEY: Trotzdem gehen Sie davon aus, dass auch dieser Bereich verliert ...

Wildemann: Es ist ein Irrglaube, dass in Deutschland der qualifizierte Dienstleistungssektor wächst, wenn gleichzeitig die Hardware-Produktion in andere Länder abwandert. Die Forschung geht aus praktischen Gründen mit. Und deshalb muss alles unternommen werden, um auch einfache Tätigkeiten hier im Land zu halten.



VITA Horst Wildemann

- ▶ Geboren 1942, Studium von Maschinenbau und BWL
- ▶ 1974 Promotion nach mehrjähriger Tätigkeit als Ingenieur
- ▶ 1980 Habilitation, Lehrstuhl für Betriebswirtschaftslehre
- ▶ Seit 1988 an der Technischen Universität München. Daneben Leitung eines Beratungsinstituts für Unternehmensplanung und Logistik